

Grün macht Schule / Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin:

„Es könnte eine Woche so weitergehen!“

Begeisterung beim 2. Berliner Schulgartentag - Lehrerfortbildung in der Gartenarbeitsschule in Wilmersdorf

Wie vielfältig und pädagogisch wertvoll die Arbeit in einem Schulgarten sein kann, und dass dies alles auch noch richtig Spaß macht – das erfuhren und erlebten die Lehrkräfte und Erzieher beim 2. Berliner Schulgartentag in der Gartenarbeitsschule Ilse Demme in Charlottenburg-Wilmersdorf. In zwei Fachvorträgen und 15 Workshops reichte das Spektrum von handwerklicher Arbeit über kreatives Gestalten bis hin zu didaktischer Umsetzung.

Nach dem Ansturm auf den „1. Berliner Schulgartentag“ im Herbst 2013 war auch die zweite Auflage am 12. Mai mit 149 Meldungen komplett ausgebucht. Aus allen Berliner Bezirken hatten sich Pädagogen zu dieser Fortbildungsmaßnahme unter Federführung von „Grün macht Schule“ angemeldet. Die meisten Interessierten kamen aus Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte und Spandau. Die Basis für diesen praxisorientierten Schulgartentag lieferten die Berliner Gartenarbeitsschulen mit ihren pädagogischen und gärtnerischen Kräften, darunter einige Ehrenamtliche, die die 15 Workshops leiteten und mit Leben erfüllten. Auch der Veranstaltungsort konnte kaum besser gewählt sein: Die großräumige und gut ausgestattete Gartenarbeitsschule Ilse Demme Charlottenburg-Wilmersdorf.

Die ungebrochene Nachfrage von Berliner Pädagogen nach Wissen rund um den Schulgarten bestätigte Bernhard Fliß von „Grün macht Schule“ und bedauerte, dass auch in diesem Jahr Absagen erteilt werden mussten. Nicht zuletzt deshalb, aber auch aufgrund der ganz offensichtlich steigenden Nachfrage an der Schulgartenarbeit in Verbindung mit dem Unterricht wird es auch 2015 einen Schulgarten tagen. Claudia Meil-Lachmann und Gerald Piekarski hatten „ihre“ Gartenarbeitsschule Ilse Demme (benannt nach der im Mai 1945 aus dem KZ befreiten Lehrerin und langjährigen Leiterin der Gartenarbeitsschule in Wilmersdorf) sehr gerne für diese Fortbildungsveranstaltung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft zur Verfügung gestellt. Auf dem „Marktplatz“ begrüßten Claudia Meil-Lachmann und Bernhard Fliß und wünschten Ihnen einen erfolgreichen und gewinnbringenden Tag.

In zwei Fachvorträgen wurden die Lehrer und Erzieher in die tiefere Bedeutung des Schulgartens eingeführt. Prof. Dr. Simone Knab von der TU Berlin sprach über die fächerübergreifenden und fächerverbindenden Komponenten der Schulgartenarbeit. Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst von der Uni Rostock über „Stressbewältigung durch Schulgartenarbeit“. Nach einem ersten Block am Vormittag war zentraler Treffpunkt auf dem „Marktplatz“, wo Vereine, Institutionen und Organisationen an den von Grün Berlin zur Verfügung gestellten Ständen ihre Arbeit und ihre Projekte rund ums Thema Schulgarten präsentierten herrschte Zur Mittagszeit rege Kommunikation. Für das leibliche Wohl sorgte wie bereits am 1. Berliner Schulgartentag die Jungen und Mädchen von Kuli Max Catering, der Schülerfirma der Schule am Zwickauer Damm.

Durch gelegentliche Platzregen ließen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Workshops, die im Freien stattfanden, nicht abschrecken. Gartenarbeit lebt nun mal in der Natur, und die Besucher blühten allesamt auf angesichts der Vielzahl von Tricks und Kniffen, Gärtnerweisheiten und Kreativideen, die ihnen von den versierten und passionierten Workshopleitern geboten wurden. Die Bilder sprechen Bände (siehe [Fotogalerie](#)).